

MARKERSDORF, SCHÖPSTAL UND NEISSEAUE

Ein Dorf schafft sich mit deutscher und polnischer Hilfe seinen „Märchenplatz“

Mit schwerer Technik und viel Handarbeit wird der Dorfplatz in Bielawa Dolna (Nieder-Bielau) neu gestaltet. Die Bushaltestelle bekommt ein Häuschen im Kulturinsel-Stil, einen touristischen Wegweiser und von Mauern umgebene Blumenrabatten (oberes Bild). Während die Männer die Abbruchsteine noch vermauern, begannen die Frauen mit dem Bepflanzen der Blumenrabatten. Unter ihnen auch Ortsvorsteherin Helena Wesolowska (mit Mütze im unteren Bild). Nach Bielawa Dolna führt zunächst der Weg von der Neiße-Holzfähre an der Kulturinsel.

Fotos: SZ/Steffen Gerhardt



■ Neiße/Piensk

Der Dorfplatz in Bielawa Dolna bekommt ein neues Gesicht. Die Kulturinsel hilft dabei kräftig mit.

Polen und Deutsche belebten gemeinsam am Wochenende den Subotnik wieder und schafften einen neuen Dorfplatz. Die Einwohner von Bielawa Dolna (Nieder-Bielau) und Mitarbeiter der Kulturinsel haben den trostlosen Platz in dem nördlichen Ortsteil von Piensk (Penzig) von Freitag bis Sonntag in einen „Märchenplatz“ verwandelt. So heißt der Platz jetzt und ein vom örtlichen Steinmetzmeister Mieczyslaw Grabunczyk behauener Sandstein kündigt seitdem davon.

„Wir schaffen Blumenrabatten, die in Mauern aus Abbruchsteinen eingefasst sind, dazu stellt die Kulturinsel ein Bushäuschen und einen großen Wegweiser in der Platzmitte auf“, umreißt Ortsvorsteherin Helena Wesolowska die Arbeiten. Vorangegangen war eine Beratung im Ortschaftsrat zur Umgestaltung. Kulturinsel-Chef Jürgen Bergmann sieht diesen Arbeitseinsatz als einen Beitrag zur weiteren touristischen Erschließung der Neißeregion. „Wir sind doch Nachbarn, und da ist die gegenseitige Hilfe selbstverständlich“, so der Holzfachmann. (SZ/sg)